

21) **Der Eid.** Von Dr. Fr. A. Göpfert, außerord. Professor für Moral und Pastoral an der Universität Würzburg. Mainz, Verlag von Fr. Kirchheim. 1883. gr. 8°. VIII und 400 S. Fr. M. 4.50 = fl. 2.70.

Die vorliegende Schrift bietet vom katholischen Standpunkte aus eine Gesamtdarstellung der Lehre vom Eide, und zwar in vier Theilen. Der erste Theil enthält die geschichtliche Entwicklung der Eideslehre a) im alten und neuen Testamente, b) in den ersten christlichen Jahrhunderten, c) bei den heidnischen Völkern des Alterthums, d) bei den Häretikern, angefangen von den Pelagianern bis zu den Janenisten herab, endlich e) bei den modernen Juristen und Philosophen der Neuzeit. Dieser Theil bringt ungemein viel des Interessanten; die Exegese der einschlägigen Aussprüche der hl. Schrift ist lichtvoll und gut begründet, die Zusammenstellung der Eideslehre auf Seite der griechischen und lateinischen Väter und Lehrer sehr instructiv, und ebenso die Darstellung, in welche heillose Verwirrung die schriftstellernden Naturrechtslehrer und Philosophen der neueren Zeit, losgetrennt von der Kirche und daher außerhalb des katholischen Standpunktes, mit ihnen die jüngeren protestantischen Theologen, gerathen sind. Im zweiten Theile wird der Eid in seinem Wesen, die Arten desselben, die nothwendigen Bedingungen seiner Erlaubtheit, ferner die sittliche, sociale und politische Bedeutung des Eides behandelt. Die vielfach erhobenen Bedenken gegen seine sittliche Erlaubtheit werden in gründlicher und anziehender Weise abgewiesen. Gegenstand des dritten Theiles ist die Verpflichtung des Versprechungsoides. Alle hieher gehörenden Fragen über die verpflichtende Kraft dieses Eides im Allgemeinen, über die Bedingungen desselben hinsichtlich des Subjectes und Objectes, über den Umfang und die Cessation der Verpflichtung werden weitläufig und gediegen erörtert. Der vierte Theil führt die Vertheidigungen gegen den Eid, sowohl den assertorischen als promissorischen, auf. Zur Bequemlichkeit ist endlich dem Inhaltsverzeichnis auch ein Namen- und Sachregister hinzugefügt.

Da die Kenntniß der kirchlichen und einzig richtigen Lehre vom Eide heutzutage Theologen und Juristen gleich nothwendig ist, so sei die vorliegende, diese Kenntniß vermittelnde Schrift Dr. Göpfert's beiden gleich warm empfohlen.

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

22) **Der practische Katechet in Kirche und Schule.** Eine Sammlung vollständig ausgearbeiteter Katechesen nach dem katholischen Katechismus. Würzburg, Staudinger'scher Verlag. 1881. 3 Bände. M. 21.60 = fl. 12.96.

Seit der ersten Kritik dieses Werkes in der Quartalschrift 1879, S. 834 sind die damals noch ausstehenden letzten Lieferungen über die Glaubens- und die Sittenlehre, sowie die Lehre über die Gnadenmittel in einem dritten Bande erschienen. Was dort gesagt worden ist, muß heute